

Reichensteiner Heimatstube

im Jugendzentrum Rheda-Wiedenbrück
Wilhelmstraße 35a
33378 Rheda-Wiedenbrück

Postanschrift:

Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück,
Rathausplatz 13, 33378 Rheda-Wiedenbrück.
Ansprechpartner: Fachbereich I 1.10,
(Allgemeine Verwaltung der Stadt Rheda-Wiedenbrück).
Telefon / Fax: 05242 / 963 273



Publikumszugang:

Nur nach Anmeldung in der Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück.

Tel.: 05242/963 273

oder beim Betreuer der Heimatstube Josef Bögner, Tel.: 05731 / 3242.

Im Jahr 1958 übernahm die Stadt Rheda-Wiedenbrück die Patenschaft für Reichenstein. 1974 wurde die Heimatstube gegründet. Träger: seit 2017 Bundesheimatgruppe Kreis Frankenstein in Verbindung mit der Stadt Rheda-Wiedenbrück. Eigentümerin der Sammlung ist die Bundesheimatgruppe Kreis Frankenstein. Die Heimatstube befindet sich im Dachgeschoss des Jugendzentrums. Sie widmet sich der Bergstadt Reichenstein einschließlich der Ortschaften Dörndorf, Maifritzdorf, Follmersdorf, Plottnitz, Weißwasser und Wolmsdorf. Die Sammlung setzt sich zusammen aus Gegenständen des Bergbaus (Grubenlampen, Grubenhelme, Werkzeug), Porzellan-Pfeifenköpfe aus der Reichensteiner Porzellanmanufaktur sowie Arbeiten einer Reichenstein Porzellanmalerei. Erwähnenswert sind auch

die Modelle: St.-Anna-Kapelle, Zechenhaus, Gertrudenstollen, Vertriebenenwaggon, katholische Volksschule, Rathaus, Schlackentalrestaurant und die Textilien: Besonderes Interesse verdienen die Musikinstrumente, darunter zwei selbstgebaute Fiedeln und die Mineraliensammlung. Gezeigt werden auch Gegenstände und Schriften aus dem kirchlichen Leben.

Das Kartenmaterial umfasst unter anderem Stadtpläne von Reichenstein [heute: Złoty Stok] und Pläne von Stollenanlagen. Die Heimatstube besitzt hunderte gerahmte Fotos und Ansichtskarten aus Reichenstein und Umgebung, darunter Gruppenfotos von Schülern der Forstschule Reichenstein sowie mehrere großformatige Ölbilder mit Ansichten von Reichenstein. Zu den Archivalien gehören Personaldokumente sowie Bücher und Zeitungsausschnitte zur Geschichte der Arsenik- Berg- und Hüttenwerke in Reichenstein.

Weitere Objekte und Unterlagen aus Reichenstein befinden sich in der Frankensteiner Sammlung (Museum, Archiv und Bibliothek) im Kreisarchiv Gütersloh, Moltkestraße 47, 33330 Gütersloh und im Frankensteiner Heimatkreismuseum im Kreishaus in Wiedenbrück.



Fotos: Josef Bögner